

Oberwiesenthaler **Clöppelmarkt**



Spitzenfrauen stellen sich vor

im
PANORAMA Hotel

Oberwiesenthal

13 Händler der Region

laden Sie



-lich ein

am

01.05. 2010 / 02.05. 2010

10.00 - 18.00 Uhr

10.00 - 17.00 Uhr

TRADITION IM ERZGEBIRGE

Spitzenklöppeln in Deutschlands höchstgelegener Stadt

aktuell

Außergewöhnliche Klöppel
- jedes Paar ein Unikat

Laureng Mayer

Am Hauftensteinberg 41
D 64395 Brensbach-Wallbach
Tel.: 06161/1069
Naturobjekte.in.Holz@t-online.de

Öffnungszeiten:

**1. Mai
10 bis 18 Uhr**
**2. Mai
10 bis 17 Uhr**

1. Oberwiesenthaler Klöppelmarkt

Händler halten am 1. und 2. Mai breitgefächertes Angebot bereit

Oberwiesenthal (AG). Das Spitzenklöppeln im Erzgebirge hat schon eine lange Tradition: Nachdem im 15./16. Jahrhundert die reichen Silbervorkommen – welche als Haupterwerbszweig des Lebensrhythmus der Bevölkerung prägen – allmählich erloschen, verloren viele Bergleute ihre Arbeit. Barbara Uthmann, die selbst als Bortenverlegerin und später, nach dem Tod ihres Mannes dessen Bergbau-Geschäfte als erfolgreiche Geschäftsfrau weiterführte, wird mit dem Beginn des Spitzenklöppelns im Erzgebirge in Verbindung gebracht. Nicht, dass sie diese Kunst erfinden hat, jedoch sah sie in dem Klöppelhandwerk, welches vermutlich um 1560/61 durch Exulanten aus den Niederlanden nach Annaberg kam, eine Möglichkeit, die Not unter der Bevölkerung zu lindern. Barbara Uthmann erlernte das Klöppeln, richtete eine Klöppelschule ein und lehrte diese Kunst den Bergmannsfrauen. Später trat sie als größ-

te Spitzenverlegerin auf, die zeitweise fast 900 Klöpplerinnen beschäftigte. Ein neuer Hauptbeschäftigungszweig, der wieder eine gute finanzielle Basis unter den Bergleuten schaffte, war entstanden. Doch mit dem Entstehen moderner Handwerksbetriebe ging das Klöppeln allmählich zurück und um die Wende des 19./20. Jahrhunderts war es schließlich nur noch vereinzelt zu finden. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde das Klöppelhandwerk neu belebt. Viele Branchen, die mit dem Klöppeln in Verbindung stehen, entwickelten sich und von zahlreichen Mädchen und Frauen wird diese Kunst darüber hinaus als Hobby mit viel Liebe gepflegt. Drei engagierte Frauen, welche dieser traditionsreichen Volkskunst mit „Leib und Seele“ verschrieben haben, sind die Klöppelhändlerinnen Kornelia Schmiedl aus Griefsbach, Ute Ehrt aus Hohenstein-Ernstthal und Ina Kunze aus



An den verschiedensten Klöppelständen kann am Wochenende nach Herzenslust gestöbert werden. Foto: A. Gläser (Archiv)

1. Oberwiesenthaler Klöppelmarkt
Spitzenfrauen stellen sich vor
im PANORAMA Hotel
Oberwiesenthal
13 Händler der Region
Laden Sie sich ein
am **01.05.2010/02.05.2010**
1999 - 1999/16
1999 - 1999/16

Heidrun's Klöppelladen
Inhaberin Heidrun Lang
Auerstr. 1
08312 Lauter/Sachsen
Tel.: 0 37 71 - 25 63 00
Fax: 0 37 71 - 25 63 02 • E-Mail: heidrun_lang@web.de

barbara's stickstube
barbara diesing designerin
sticken + klöppeln alles aus einer hand
Inh. Barbara Diesing
Kreisch Nr. 3 • 58553 Halver
Tel.: 02353-2805 • Fax: 02353-137155
www.kloepeln-und-sticken.de
E-Mail: Barbara.Diesing@stickstube.de

Klöppelshop Stephani
Inhaberin: Michael Stephani
Bergmannsweg 12 • 09548 Kurort Seiffen
Telefon/Fax: 03 73 62 / 84 13
www.kloepelshop-stephani.de • info@kloepelshop-stephani.de
Klöppeln - altes Handwerk neu entdeckt



Sorgen am Sonntag für musikalische Unterhaltung: Bernd Richter und Gutta Kestner (vorn links) von der Gruppe „Vensberger Määd“.
Foto: Scheffler

Angela's Geschenke- & Bastelstübl
Angela Lang
Gabelsbergstr. 11
08280 Aue
Tel.: 0 37 71 / 55 46 80
Handel mit Klöppel- und Bastelmateriale, Floristik und Kunstgewerbe

Colorart & Klöppeln
Inh. Heike Schenk
Schulgasse 121a
09474 Crottendorf OT Walthersdorf
Tel.: 03733/ 67 28 53
Fax: 03733/ 67 68 68
fhschenk@t-online.de
www.colorartundkloepeln.de

Quelle: Wochenspiegel Regional





